



Schule Schloss Kefikon
Schul-ABC



Internat für Mädchen und Jungen

Schule Schloss Kefikon AG, Schule und Internat für Mädchen und Jungen
Schlossweg 1, CH-8546 Kefikon TG
Tel. 052 375 12 25 schloss@kefikon.ch www.kefikon.ch



Schul-ABC

Juli 2022

Stichworte zur Schule Schloss Kefikon

A

Absenzen

Wenn Kinder/Jugendliche (KJ) aufgrund von Krankheit nicht anreisen können, braucht es zwingend Mitteilung durch Eltern an die Wohngruppe. Bei mehr als drei Tagen benötigen wir ein Arztzeugnis. Die Fehlstunden in der Schule werden pro Halbtage als entschuldigt im Zeugnis vermerkt.

Fernbleiben vom Unterricht aufgrund von Verweigerung wird als nicht entschuldigt im Zeugnis vermerkt.

Kranke KJ im Internat können nach Hause, wenn sie dort versorgt werden können. Die Wohngruppe nimmt Kontakt mit den Eltern auf.

Schnuppertage während der Schulzeit werden bewilligt, wenn ausgewiesen werden kann, dass die Ferienzeit ebenfalls für die Berufswahl genutzt wird. Hierfür braucht es einen **Antrag**, den die Jugendlichen selbständig verfassen, an die Direktion (Beispiel auf der Homepage) mit folgenden Angaben: Zeitraum, Adresse und Ansprechperson in der Lehrfirma, wo die Schülerin/der Schüler während dieser Zeit wohnt. Unterschrift Jugendliche/r, Bezugsperson, Eltern (bei kurzfristigen Schnupperlehren wird via Wohngruppe der Verbleib während der Schnupperzeit vereinbart. Die Bezugsperson unterschreibt in Vertretung auch für die Eltern).

An- und Abreise

Jeweils am Sonntagabend zwischen 19.00 – 20.30 Uhr; Abreise jeweils am Freitag ab 13.30 Uhr für KJ, die alle Arbeiten und Aufgaben erledigt haben. Nachsitzen kann ggf. bis 15.30 Uhr dauern. Die Eltern erhalten Mitteilung bis spätestens 11.00 Uhr durch die Lehrperson oder Betreuung.

Arzt

Unser Schularzt ist Dr. med. Wenger sowie weitere Ärzte der Gemeinschaftspraxis Schlossberg in Islikon. Wenn KJ krank sind, wenden wir uns an diese Gemeinschaftspraxis.

Damit die KJ bestmöglich versorgt werden, unterzeichnen die Eltern die Schweigepflichtentbindung zwischen der Arztpraxis und der Schule Schloss Kefikon. Wir leiten die Informationen weiter, die für die Behandlung wichtig sind.

Arzt- und Therapietermine gelten als Bestandteil unserer Arbeit. Externe Termine müssen so frühzeitig als möglich der Wohngruppe mitgeteilt werden. Hierfür braucht es keinen Antrag.

Aufgabenhilfe

In der Regel erhalten die Schüler/-innen Hausaufgaben. Diese tragen sie in ihrem Logbuch ein, die Lehrperson quittiert. Die Betreuungspersonen auf den Wohngruppen visieren nach Vorzeigen der Hausaufgaben. Somit besteht eine Kontrolle über das Erledigen der Aufgaben. Die KJ können sich bei Erwachsenen Hilfe holen, wenn sie Unterstützung benötigen.

Aufnahmeverfahren

Nach Anfrage erfolgt ein Erstgespräch und ein Rundgang mit der Gesamtleitung. Bei positivem Eindruck erfolgt die Terminierung von Schnuppertagen und der Auswertung. Wenn beide Seiten sich für einen Eintritt entscheiden, wird dieser vorbereitet.

Das ausgehändigte Dossier enthält verschiedene Verträge und Vereinbarungen, Schweigepflichtentbindungen sowie Informationen über Familie und KJ und die Anmeldung für den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Thurgau (KJPD). Diese sind ausgefüllt beim Eintritt mitzubringen. Spätestens

Schule Schloss Kefikon AG, Schule und Internat für Mädchen und Jungen

Schlossweg 1, CH-8546 Kefikon TG

Tel. 052 375 12 25 schloss@kefikon.ch www.kefikon.ch



beim Eintrittsgespräch auf der Wohngruppe (innerhalb der ersten drei Wochen der Platzierung) sind sämtliche Dokumente abzugeben.

Austritt

Die Dauer der Platzierung ist individuell und den Bedürfnissen der KJ angepasst. Regulärer Austritt ist nach der obligatorischen Schulzeit und benötigt keine Vertragskündigung. Bei Reintegration oder vorzeitigem Austritt kündigt die einweisende Behörde bis spätestens am letzten Tag des Monats vor Quartalsende, meist jedoch auf Ende Semester.

B

Beherbergungsvertrag

Die Eltern, einweisende Behörde und die Schule Schloss Kefikon unterzeichnen den Beherbergungsvertrag. Damit wird bestätigt, dass man die allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert.

Berufswahl

Der Berufswahl wird besondere Beachtung geschenkt, damit die Jugendlichen bestmöglich auf den Einstieg in ihre Anschlusslösung vorbereitet sind. Nebst Berufswahlunterricht, Coaching, Berufserkundungen und Schnuppern besteht die Möglichkeit der Teilnahme am Jugendprojekt LiFT (mit wöchentlichen Arbeitseinsätzen von 2-4 Stunden) und an Projekten bei Berufsleuten sowie der Mitarbeit in einer Schülerfirma. (Schnupperlehren s. unter Absenzen)

Berufswahl- Informationsabend

Für alle Eltern/Mütter und Väter, ist die Teilnahme am Berufswahlabend verpflichtend. Dieser findet in der Regel Ende August bis Mitte September statt.

Besondere Schulanlässe

Das Sommerfest (meist Donnerstag) findet vor den Sommerferien statt. Die KJ präsentieren Aktivitäten oder Ergebnisse aus verschiedenen Projekten. Genauere Informationen und Einladung an die Eltern folgen rechtzeitig.

Weihnachtsabend für die KJ

Die Mitarbeitenden geniessen zusammen mit allen KJ das interne Weihnachtsfest am Abend vor der Heimreise. Am Abreisetag findet um 8.00 Uhr ein interner Brunch statt. Die KJ reisen bis spätestens 11.30 Uhr nach Hause.

Bezugsperson

Alle KJ haben auf der Wohngruppe eine Bezugsperson, die für sämtliche Anliegen und organisatorischen Fragen sowie für die Kontakte zu Eltern und einweisenden Stellen zuständig sind. In der Lerngruppe steht die Klassenlehrperson als Ansprechpartner zur Verfügung.

C

D

Datenschutz

Sämtliche Informationen und Berichte über KJ unterliegen dem Datenschutz und werden nicht nach aussen kommuniziert. Für die Nutzung von Bildern, deklarieren Eltern eine Bewilligung oder Ablehnung und unterzeichnen ein dafür erstelltes Formular.



Die Schweigepflichtentbindungen in der Dokumentenmappe regeln die Berechtigungen zum Einholen oder Geben von Informationen.

Dokumente

Sämtliche Dokumente (Informationsmappe), die beim Erstgespräch abgegeben werden, müssen bei Eintritt ausgefüllt und unterzeichnet in der Schule Schloss Kefikon abgegeben werden. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie das aktuelle Tarifblatt sind Bestandteil der Informationen.

E

Erlebnispädagogik

Damit die KJ mehr Selbstsicherheit gewinnen und sich selbstwirksam erleben können, führen wir verschiedene Aktivitäten im erlebnispädagogischen Bereich hauptsächlich in der Natur durch. Zur Gruppenfindung werden bei Bedarf auch während der Unterrichtszeiten kurz- bis längerfristige Projekte durchgeführt.

Elternarbeit

Die Eltern werden durch die Wohngruppen in den ersten 3 Wochen der Platzierung eingeladen, damit möglichst alle Informationen gesammelt werden können und die abzugebenden Unterlagen der Vollständigkeit halber durchgesehen werden. Sie erhalten eine Einführung in die Arbeit mit dem Entwicklungszielkreis und den dazugehörigen Smart-Cards. Vereinbart wird, wie der Elternkontakt gestaltet werden soll (per Mail, telefonisch, Zeiten, bei welchen Gelegenheiten, regelmässig oder nur bei Vorkommnissen....)

Eltern nehmen teil an allen Standortgesprächen. Sie bereiten sich auf die Arbeit mit dem Entwicklungszielkreis vor (was läuft positiv, wo gibt es noch Entwicklungsmöglichkeiten).

Eltern können an den verschiedenen Elternworkshops teilnehmen. Zur intensiveren Beratung steht die interne sozialpädagogische Familienberatung zur Verfügung.

Elterninfo

Informationen, welche die gesamte Schule betreffen, werden bei Bedarf den Eltern von der Geschäftsleitung mitgeteilt. Eltern- oder Kind spezifische Informationen erfolgen individuell.

Betreute Wochenenden sowie der Ferienplan (Termine intern) befinden sich auf der Homepage.

Elternbeiträge

Diese werden durch die einweisenden Stellen definiert. Die SSK leitet die Aufenthaltstage an die Behörde weiter. Jeder „angebrochene“ Tag gilt als Aufenthaltstag.

Ernährung

Die Schule Schloss Kefikon achtet auf abwechslungsreiche, gesunde Ernährung. Wir verarbeiten hauptsächlich frische, regionale und saisonale Produkte. Mindestens ein Mittagessen pro Woche ist fleischlos.

Auf Vegetarier, Allergien und Unverträglichkeiten wie auch auf Vermeiden von Schweinefleisch wird Rücksicht genommen.

F

Fahrzeuge jeglicher Art

Diese werden in der Garage eingeschlossen. Das Versorgen in Räumen oder im Zimmer ist untersagt.



Ferien

Der Ferienplan richtet sich nach dem Kanton Thurgau. Es werden **drei Ferienwochen durch Lager** abgedeckt:

Winterferien (2. Woche), Pfingstferien (zwischen Auffahrt und Pfingsten, obligatorisch), Sommerferien (1. Woche).

Förderplanung

An der Schule Schloss Kefikon sind folgende Gefässe fester Bestandteil der Förderplanung jedes KJ:

- Standortgespräch (1x pro Semester): Schule, Wohnen, Eltern, Behörden
- Bezugspersonengespräche
- Resultate aus dem Entwicklungszielkreis
- Interdisziplinäre Sitzungen (Schule, Wohnen, ggf. Therapie)
- Individuelle Begleitung im Unterricht
- evtl. zusätzliche Förderung
- evtl. Therapie

FU – fürsorgliche Unterbringung

In jedem Fall berät sich die Wohngruppe mit der Geschäftsleitung.

In schweren Krisensituationen wird ein Kinder- und Jugendpsychiater oder der Amtsarzt angefordert. Bei Einweisung in eine psychiatrische Klinik wird geklärt, wer den Transport durchführt (interne Mitarbeitenden, die Eltern oder die Polizei).

Stellen die Fachpersonen fest, dass ein Transport via Polizei angezeigt ist, werden auf Anraten der Polizei die Eltern nach Klinikeintritt über den Aufenthaltsort informiert. Es ist wichtig, dass eine Einweisung in Ruhe durchgeführt wird und für die Jugendlichen möglichst wenig Hektik entsteht.

G

Gartenbau ist in die Projektnachmittage integriert.

Gewalt

Die Geschäftsleitung wird informiert. Das weitere Vorgehen wird besprochen.

Eltern und einweisende Stellen werden über den Vorfall informiert. Je nach Schweregrad erfolgt eine Gefährdungsmeldung bei der KESB oder eine Anzeige (durch die Opfer oder die Schule Schloss Kefikon).

Das Vorgehen wird abgesprochen. Ebenso wird intern geklärt, wer mit den Eltern in Kontakt bleibt. Während dem ganzen Verlauf bis zur Auflösung der Krise sind Kontaktperson und Geschäftsleitung in regem Austausch. In schweren Fällen wird eine externe Beratung beigezogen (Krisen-kompetenz-zentrum Winterthur, SKIT Frauenfeld).

Passieren **Gewaltvorfälle** innerhalb der SSK in Kefikon selber, besteht die Möglichkeit für ein Krisengespräch, an welchem alle involvierten Personen und Stellen teilnehmen können oder der Bildung eines Krisenstabs. Gemeinsam wird das weitere Vorgehen vereinbart.

Während Lagerwochen kann telefonisch geklärt und aufgegleist werden. Es gelten die gleichen Vorgehensweisen und Massnahmen wie oben beschrieben.

Gewaltprävention

Eine externe Fachperson führt mit allen Lerngruppen über längere Zeit Projekte durch, in welchen die KJ ihre eigenen Grenzen erkennen und den Umgang mit den Grenzen anderer lernen und diese respektieren lernen. Wo wird eine Grenze überschritten, wie können Konflikte konstruktiv gelöst werden, was ist unangenehm, wo darf und muss ich NEIN sagen.



Gruppendynamik

Mittels internen und externen Fachpersonen wird an der Gruppendynamik gearbeitet. Vom ICH zum DU zum WIR.

H

Handybenutzung

Der Gebrauch von Handys und anderen elektronischen Geräten ist in der Schule grundsätzlich untersagt und nur in Absprache mit der Lehrperson erlaubt. Die Geräte bleiben auf den Wohngruppen, wo sie den Betreuungspersonen abgegeben werden können. Die Wohngruppen regeln den Gebrauch und die Nutzungszeit individuell.

Bei Verstoss gegen Regeln kann das Handy wie auch andere elektronische Geräte bis zu einer Woche durch die Lehr- oder Betreuungspersonen eingezogen werden oder der Direktion zum Einschliessen übergeben werden.

Hausregeln

Die Hausregeln sind auf allen Wohngruppen und in den Klassenräumen präsent und werden eingehalten.

Zusätzlich erarbeiten die Lern- und Wohngruppen eigene Gruppen- und Verhaltensregeln.

Hobby

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass alle KJ ausserhalb der Schule Schloss Kefikon einem Hobby nachgehen. Vereine, Musikschulen, Kurse und öffentliche Anlagen finden sich in der näheren Umgebung (bis Frauenfeld oder Winterthur).

I

Informatik – Programmierung

Die Informatik ist Bestandteil des Unterrichts und der Projektnachmittage.

IV-Berufsberatung

Damit der Anschluss in die Berufslehre nicht verpasst wird, muss mindestens 1 Jahr vor Austritt die IV-Berufsberatung durch die Eltern beantragt werden. Die Schule Schloss Kefikon liefert die gewünschten Berichte.

J

Jokertage

Die Schüler/-innen können während dem Schuljahr (nur in besonderen Fällen dürfen zwei Jokertage pro Semester bezogen werden) zwei Jokertage (einzeln oder zusammenhängend) beziehen. Es braucht einen Antrag, damit gewährleistet ist, wo sich die KJ während dieser Zeit aufhalten. Antrag bitte eine Woche im Voraus an die Direktion senden.

Der verpasste Lernstoff muss nachgearbeitet und Prüfungen nachgeschrieben werden.

K

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Thurgau (KJPD)

Es besteht eine vertragliche Kooperation mit dem KJPD. Diese garantiert 80 % Psychotherapie direkt vor Ort. Der leitende Arzt ist alle 2 Wochen im Hause für Erstgespräche oder Medikationen.

Weitere Fachpersonen stehen extern zur Verfügung.



Kommunikationsmittel

An der SSK wird via SSK-Telefon oder SSK-Mail kommuniziert. Dies gilt für Kontakte mit Eltern, Behörden etc.. Whats App wird nur in Notfällen genutzt (z.B., wenn ein Kind nicht anreisen/abreisen kann oder Eltern via Telefon/E-Mail nicht erreicht werden).

Konflikte

Konflikte werden angesprochen und nach Möglichkeit gelöst. Die involvierten Personen (KJ und Erwachsene) führen ein klärendes Gespräch und regeln die Konsequenzen bei regelwidrigem Verhalten. Sind Konflikte im Moment nicht lösbar, wird vereinbart, wie sich die Parteien verhalten sollen. Die begleitenden Erwachsenen (Lehrperson/Bezugsperson) führen Einzelgespräche, die zur Klärung der Situation und des Verhaltens führen. Ebenso wird das Handlungsrepertoire erweitert.

Kopfläuse

Bei Auftreten von Kopfläusen wird umgehend gegenseitig (Eltern/Wohngruppe) informiert. Sind die KJ zu Hause, werden sie dort behandelt, ansonsten wenden wir gemäss Gebrauchsanweisung die geeigneten Shampoos an. Die Hauswirtschaft und die Betreuungspersonen halten sich an die Hygienevorschriften (Waschen von Bettwäsche, etc.). Sind mehrere KJ befallen, wird die „Laustante“ beauftragt, sämtliche KJ und Erwachsene zu untersuchen und die Behandlung einzuleiten. In jedem Fall werden die Eltern informiert.

Kostengutsprache

Sobald die einweisende Stelle die Kostenübernahme garantiert, kann der Eintritt erfolgen. In Sonderfällen wird eine subsidiäre Kostengutsprache via Mail akzeptiert. Das Kostenübernahmegesuch wird seitens Schule Schloss Kefikon an die IVSE-Verbindungsstelle gestellt. Die Kosten werden in der Regel für mindestens ein Jahr gut gesprochen. Die Weiterführung der Sonderschulung wird jährlich im Rahmen des Schulischen Standortgesprächs (SSG) überprüft.

Krankheit

Bei Krankheit/Abwesenheit der KJ informieren die Eltern umgehend die Wohngruppe, wenn sie zu einem späteren Zeitpunkt anreisen. Diese leiten die Absenz den Klassenlehrpersonen weiter. Das Arztzeugnis bitte an die Wohngruppe senden. Ausgewiesene Krankheitstage werden als „entschuldigt“ im Zeugnis eingetragen.

Wenn KJ im Internat erkranken, werden die Eltern durch die Betreuungspersonen informiert und das weitere Vorgehen wird besprochen.

Kunst – künstlerischer Unterricht

Der künstlerisch-handwerkliche Unterricht hat an der Schule Schloss Kefikon einen grossen Stellenwert und ist in den Projektunterricht integriert. Dieser unterstützt das kognitive Lernen und fördert die Kreativität und Eigeninitiative.

L

Lager

Das Pfingstlager ist ein obligatorisches Lager und wird von den Wohngruppen geplant und durchgeführt. Die Lehrpersonen nehmen tageweise an diesem Lager teil. Jeweils 2 Wohngruppen sind gemeinsam in unserem Lagerhaus „Rossfall“ oberhalb von Urnäsch, die anderen sind an unterschiedlichen Orten. Natur erleben ist jeweils Schwerpunkt.

Freiwillig sind das Schneesport- und das Sommerlager im Rossfall.



LiFT-Projekt

LiFT ermöglicht den Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf ab der 7. Klasse über einen festgelegten Zeitraum (in der Regel 3 Monate pro Wochenarbeitsplatz) regelmässigen Arbeitseinsatz in einem Betrieb, einem Geschäft. Diese Teilnahme setzt das Einverständnis der Eltern voraus. Die Jugendlichen bewerben sich um einen Wochenarbeitsplatz. Mit dem Betrieb wird ein Vertrag abgeschlossen. Die Jugendlichen führen einfache, ungefährliche Arbeiten zu Tageszeiten gemäss Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5) durch.

Die Jugendlichen erhalten einen Lohn (Fr. 5.-). Sie erhalten regelmässig Feedback und bei Vertragsende ein Arbeitszeugnis, das sie ihren Bewerbungen beilegen können.

Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Absolvierung von internen Modulkursen, in welchen sie auf die Arbeitseinsätze vorbereitet werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.jugendprojekt-lift.ch

M

Mahlzeiten finden grundsätzlich im Speisesaal des Schlosses statt.

Die Aussenwohngruppen nehmen das Morgenessen auf der Gruppe direkt ein. Das Mittag- und Abendessen kann nach Absprache auf den Aussenwohngruppen eingenommen werden.

Hierfür kann das Essen in der Schlossküche geholt werden, mindestens einmal wöchentlich wird auf den Aussenwohngruppen gemeinsam gekocht.

Medikamentenabgabe

Sämtliche Medikamente, welche die KJ regelmässig oder bei Bedarf einnehmen müssen (auch mitgebrachte Schmerzmittel oder pflanzliche und homöopathische Mittel), werden bei den Betreuungspersonen deponiert und unter Verschluss gehalten. Es findet eine kontrollierte Medikamentenabgabe statt. Auf einer dafür erstellten Liste wird die Abgabe dokumentiert, sowie das Schlucken nachkontrolliert. Medikamente in Kapseln, können bei Verdacht auf „Medikamentenhandel“, geöffnet und mittel Löffel verabreicht werden. Unverträglichkeiten oder Allergien auf bestimmte Medikamente müssen beim Eintritt unbedingt angegeben werden.

Mobbing/Cybermobbing

Wiederkehrendes, gezieltes Plagen von KJ wird nicht geduldet. Die Mitarbeitenden schreiten ein, die Opfer sollen gestärkt werden, die Täter erfahren Konsequenzen. Die betreffenden Eltern werden informiert, das weitere Vorgehen wird besprochen. Eltern von Opfern ist es überlassen, eine Anzeige zu machen, v.a. bei Cybermobbing. Mittels sozialpädagogischen, gruppenspezifischen Vorgehens, werden Mobbingfälle in Gruppen bearbeitet.

Musikunterricht

Die Jugendmusikschule Frauenfeld führt ein breites Angebot. Schülerinnen und Schüler der Schule Schloss Kefikon profitieren von kantonalen Subventionen.

N

Notfälle

Bei Vorkommnissen werden die Eltern wie die einweisenden Behörden informiert. Je nach Schweregrad und Fall werden beigezogen: Polizei, KJPD, Amtsarzt.

(s. FU und Gewalt).

Ist ein KJ erkrankt, wird der Arzt konsultiert oder allenfalls die Notfallstation im Kantonsspital Frauenfeld aufgesucht. Die Eltern werden so rasch als möglich informiert (sobald KJ optimal versorgt sind).



Notfallnummer: Die Wohngruppen sind besetzt von SO 19.00 Uhr – FR 14.00 Uhr (Telefonpiket bis 17.00 Uhr) – Wohngruppentelefon (Mobil) oder 052 375 12 27 (Durchsage befolgen).

O

P

Pausenareal

Während der grossen Pause (10.15 – 10.35 Uhr) sind alle KJ im Schlosspark und rund um das Schloss. Das unerlaubte Verlassen des Pausengeländes hat einen Arbeitseinsatz nach Unterrichtschluss zur Folge.

Planungstage

Während der letzten Ferienwoche im Sommer findet eine Arbeitswoche statt. Die Mitarbeitenden haben interne Weiterbildungstage, arbeiten in Arbeitsgruppen an bestimmten Themen oder bereiten sich auf das kommende Schuljahr vor.

Die erste Schulwoche nach den Sommerferien steht im Fokus des SICH-KENNENLERNENS.

Privatkontakt zu KJ und ausgetretenen KJ

Jeglicher, privater Kontakt, zwischen Schülerinnen und Schülern der SSK mit unseren Mitarbeitenden ist untersagt. Schülerinnen und Schüler müssen mindestens 4 Jahre aus der SSK ausgetreten sein. Es kann via offiziellem Kanal (SSK-Telefon, SSK-Mail) ein KJ kontaktiert werden, falls man wissen möchte, wie es einem ehemaligen Bezugskind geht oder ob die Reintegration gut funktioniert.

Projektunterricht

An mindesten zwei Nachmittagen finden zu unterschiedlichen Bereichen Projekte statt. Ziel ist es, die KJ emotional abzuholen, ihre Kreativität, Eigeninitiative, Selbstverantwortung, ihre Freude am Lernen zu wecken und zu stärken. Vor allem sollen die arbeitsrelevanten Basiskompetenzen gestärkt werden (Pünktlichkeit, Ausdauer, Frustrationstoleranz, Kontaktfähigkeit, Umgang mit anderen Erwachsenen u.v.m.). Die Verbindung von Theorie und Praxis fliesst in viele Projekte ein.

Die KJ wählen aus einem vielseitigen Angebot, wobei die Klassenlehrpersonen ihre Wahl begleiten, v.a. bei KJ in der Oberstufe. Das gewählte Projekt wird mindestens 1 Semester regelmässig besucht.

R

Rauchen

Rauchen ist generell verboten. Wer jedoch trotz Verbot während der Unterrichtszeiten raucht oder nach Rauch riecht, erhält am gleichen Tag einen Arbeitseinsatz im Anschluss an den Unterricht.

Reitprojekt

KJ, die sich für das Reiten melden, müssen eine Zusatzversicherung abschliessen „Reiten von fremden Pferden“.

S

Suchtmittel

Bei Verdacht auf Konsum von illegalen Drogen, Tabakarten jeder Art sowie Alkohol wird eine Razzia durchgeführt. Gefundene Suchtmittel werden konfisziert und vernichtet. Die Schule Schloss Kefikon erstattet bei Besitz, Konsum und Handel (auch Medikamentenhandel) Anzeige.



Suchtberatung – Prävention – Gesundheitsförderung

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Internatsschule frei von Drogen, Tabakwaren und Alkohol ist und bleibt. Wir übernehmen mit der Aufnahme eines Kindes/Jugendlichen Verantwortung für eine optimale Entwicklung. Bei Suchtproblematik stehen Aufklärung, Ursachenbearbeitung, therapeutische Massnahmen, sportliche Betätigung zwecks „Gesundheitstraining“ und alternative Hilfsmittel zur Suchteingrenzung im Zentrum.

Wenn unsere internen Massnahmen nicht greifen, stehen Therapie und Beratungsgespräche via KJPD und Perspektive Thurgau (Suchtberatung) zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Perspektive Thurgau beinhaltet Sensibilisierung, Beratung, Therapie (falls gewünscht).

Schadensmeldungen

Schäden, die KJ verursachen (Vandalismus, Aggressionen), werden den Eltern zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.- in Rechnung gestellt. Die Bezugspersonen nehmen mit den Eltern umgehend Kontakt auf.

Schulärztliche Untersuchungen

Die **Zahnkontrolle** wird durch den Schulzahnarzt geführt. Die Eltern erhalten Mitteilung, falls weitere Termine folgen. Die Wahl des Zahnarztes für die weitere Bearbeitung ist frei. Einzelne KJ sind bereits in regelmässiger Behandlung und nehmen auf Wunsch der Eltern an der jährlichen Kontrolle nicht teil.

Der **Schularzt** kontrolliert die Körperhaltung, den Entwicklungsstand und den allgemeinen Gesundheitszustand der KJ.

Schulentwicklungstage (SET) und Arbeitstage

Diese Entwicklungs- und Arbeitstage sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend und in der Regel ein Jahr im Voraus geplant. Diese Tage sind in der Liste „Termine intern“ abgebildet und auf der Homepage ersichtlich.

Externe Fachpersonen werden regelmässig zu bestimmten Themen eingeladen, die für die Arbeit mit den KJ wichtig sind.

Bspw. Autismus-Spektrum-Störung (ASS), Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS), Hyperaktivität (ADHD), Bindungsstörung, selbstverletzendes Verhalten, Depression, Suizidalität, Traumapädagogik u.v.m.

Schülerfirma

Das Mitwirken in einer Schülerfirma hilft, dass die Jugendlichen Zusammenhänge aus der Wirtschaft kennen lernen und einen Überblick erhalten. Der Einstieg ins Berufsleben wird durch die vielseitigen Tätigkeiten innerhalb einer Schülerfirma trainiert, was den Schritt ins selbständige Leben einfacher werden lässt.

Sie trainieren nebst Fachkompetenzen auch arbeitsrelevante Basiskompetenzen. (vgl. LiFT-Projekt).

Sozialpädagogische Familienberatung

Für eine intensivere Beratung steht unser interner Dienst SoFa zur Verfügung. Die erste Sitzung inklusive Vor- und Nachbereitung steht den Eltern zur Verfügung. Im Anschluss werden die effektiven Zeiten verrechnet (Fr. 120.-/Stunde inklusive Vor- und Nachbereitung). Allenfalls müssen die Eltern abklären, ob die einweisende Stelle die Kosten übernimmt. Die Fachstelle versteht sich nicht als Therapie für Eltern, sondern unterstützt das System Familie im Zusammenleben.



T

Therapien

Therapien finden intern und/oder extern statt (s. KJPD)

Logopädie

Es steht eine ausgewiesene Fachperson zur Verfügung.

Gesprächscoach

Für die KJ steht eine ausgebildete Fachperson zur Verfügung um schwierige Situationen zu besprechen und Lösungen zu finden. Ist die Notwendigkeit von Psychotherapie gegeben, nimmt sie direkt Kontakt mit dem KJPD auf zwecks Terminierung für Erstgespräche mit Kind und Eltern.

U

Umfragen

Mittels Umfragen eruieren wir was gelingt und was noch weiter zu entwickeln ist. Gerne nehmen wir auch bilateral Ideen auf.

Urinprobe

Bei Verdacht auf Konsum von Suchtmitteln im Drogenbereich, führt die Schule Schloss Kefikon Urinproben durch. Bei positivem Ergebnis werden die Proben den Eltern verrechnet, bei negativem Ergebnis übernimmt die Schule Schloss Kefikon die Unkosten. Bei regelmässigem Konsum behalten wir uns vor, die KJ beim Arzt testen zu lassen (allenfalls Bluttests durchzuführen). Diese werden den Eltern in Rechnung gestellt.

V

Velo

Die KJ dürfen eigene Fahrräder mitbringen. Sie werden in der Garage versorgt. Jeder ist für sein eigenes Velo zuständig. Die Schule Schloss Kefikon übernimmt keine Haftung für Schäden, Verlust oder Diebstahl.

Verlassen der Unterrichtseinheiten

Die Teilnahme an den Unterrichtssequenzen ist verpflichtend. Wer sich unerlaubter Weise entfernt, muss die Fehlzeit nacharbeiten. Im Zeugnis kann dies einen Eintrag zur Folge haben.

Versicherungen

Die KJ müssen kranken- und unfallversichert sein und über eine Haftpflichtversicherung verfügen. Die Schule Schloss Kefikon übernimmt keine Haftung für Sachen der KJ, weder bei Beschädigung, Verlust oder Diebstahl (vgl. unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen).

W

Waffen

Sämtliche Messer, die bei den Betreuungspersonen nicht unter Verschluss sind, werden konfisziert und den Eltern bei Gelegenheit direkt abgegeben.

Laserpointer und andere Waffen sind verboten, werden konfisziert und entsorgt oder an entsprechenden Stellen abgegeben.



Weiterbildungen für Lehrpersonen

Die Lehrpersonen nehmen an kantonal vorgegebenen Weiterbildungstagen und Konferenzen teil. Die Einführung des Lehrplans 21 generiert zusätzliche Weiterbildungstage in den Bereichen kompetenzorientiertes Lernen, kooperatives Lernen, gehaltvolle Aufgabenstellungen, Beurteilung u.v.m. Diese Weiterbildungstage tangieren den Unterricht nur in Ausnahmefällen.

X
Y

Z

Zeugnis

Alle KJ erhalten pro Semester ein Zeugnis, das den Vorgaben des Kantons Thurgau entspricht. Ein Förder- oder Lernbericht kann das Zeugnis ergänzen oder ersetzen.

Wir versenden jeweils eine Zeugniskopie. Das Original wird vor Ort unterschrieben, damit wir dieses einscannen und kopieren können, da die Jugendlichen ihre Zeugnisse für die Bewerbungen benötigen.

Zeugnisbesprechung

Die Eltern melden sich direkt bei den Klassenlehrpersonen und vereinbaren einen Besprechungstermin.

Die Zeugnisse sind in der Regel bis 1.5 - 2 Wochen vor Semesterende erstellt.